

Rabcuk, hoher Berg jenseits (nördlich?) vom Berge *Dersu*. Unten am Abhange liegt *Muramba* 24, 51^a. *R.* wird vom Berge *Dersu* durch eine tiefe Schlucht getrennt, die mit dichtem Walde bestanden ist und keinen Verbindungsweg bietet. Sowie *Muramba* am Südberge (*Dersu*), liegt *Mei mei ka* am Nordberge 24, 53/54. Zu beiden Seiten des Berges fehlen die Wege. Am Nordberge liegen die Orte *Zazan*, *Serkioi* und *Dungma*. Dort kommt ein Weg von *Biyesman* 27, 2. Um nahe an *Muramba* heranzukommen, muß man den Abhang des Berges *R.* hinabsteigend erst alle Orte nehmen, die dicht am Flußufer liegen 26, 30^a. Der Ort *R.* ist sehr abschüssig, aber von allen 4 Seiten zugänglich 35, 5^a.

Ragu, Berg mit Tempel unterhalb des Berges *Kunser*, nahe beim Berge *Gokdo* I, 15/16.

Ramram, Ort erwähnt mit dem Berge *Ži ze* I, 11^b.

Robowa, Berg im *Cucin*-Lande, erwähnt mit *Sepengpu* I, 11^a.

Rumi¹, erwähnt als Stammesname 2, 54^b; 49, 38^b, 42^a.

Sagiya, Berg erwähnt ohne Angabe der Lage 23, 37^b.

Saksagu, Ort genannt neben *Ži pang* I, 14^b.

Salagiyao, Ort erwähnt ohne Angabe der Lage 56, 21^b.

Sala giyo², Ort erwähnt ohne Angabe der Lage 55, 8^a; vgl. das vorige.

Samgom, Brücke südlich der Burg von *Meino*. Sie gibt einen wichtigen Zugangsweg nach *Gunggarla* im *Cucin*-Lande 65, 29^a; 45, 25.

Samka, Ort südlich von *Dajak giyo*, von dem es durch eine Schlucht getrennt wird 56, 33. An der Paßöffnung des Berges *Gunggarla* gibt es einen Weg hinter dem Berg Rücken. Unterhalb dieses Weges läuft noch ein kleiner Weg, der schräg (in Serpentina?) nach *S.* führt. Wenn wir auf diesem Wege vorgehen, können wir mit der Abteilung von *Dajak giyo* zusammen umfassend kämpfen. Aber es liegt eine tiefe Schlucht dazwischen, die mit dichtem Walde bewachsen ist 58, 36.

Sanggang, vgl. *Bumbur sanggang*.

San zang, Lamatempel, ohne Angabe der Lage, erwähnt in einer Reihe mit *Ni c'i gang*, *Zeri yagu*, *Salagiyao*, *Jeoseo*, *Kiyoo teo*, *Muc'i*, *Gan hai ze* und *San yang lu* 56, 22^a.

Sarwai, Burg, genannt neben den anderen Burgen *Agije* und *Jan* zwischen den Kämpfen um *Seleku zuru*, *Yamapeng* und den Berg *Kobkioi* andererseits I, 19^a.

Sebser, Ort an der Rückseite des Berges nördlich von *Ziri*. Es steht dort dichter Wald und Unterholz. Der Weg ist eng und schwierig. Geht man auf ihm im Bogen vor, so gelangt man nach der Nordburg von *Okši* 17, 8^a. *S.* liegt an einem Wege, der etwas schräg (in Serpentina?) nach den Orten *Damba zung* und *Ziri* führt 42, 3^b. Eine Abteilung sollte über *Bumbur sanggang*, eine andere über *S.* vorrücken ... Die *S.*-Abteilung ist immer noch nicht bei der Alten Burg von *Okši* angelangt und lagert jetzt oben auf dem Berge nördlich *Ziri* 19, 36^b.

Sebza, Burg im *Cucin*-Lande, erwähnt 22, 42^b.

Sem sengge, Berg erwähnt bei dem Kampfe um *Minggo zung*. Südlich von *S.* kommt man nach *Gesidi* 42, 2^a.

Semze, Ort mit Burg und Turm im *Zanla*-Lande. Unten am Berge südwestlich von *S.* ist ein Weg, den man, wenn man von *Sengge zung* nach *Danggarla* geht, unbedingt nehmen muß, und unten am Berge südöstlich jenes Ortes liegt die Turmburg von *Sengge zung* 64, 1/2.

¹ Vgl. *Rumi janggu* und *Janggu* (*Dschanggu*) S. 70, 72, 73, 79; Pl. I, 4; II, 1.

² Vgl. *Sala* Pl. III, 35.